

SV Tapfer 06 Leipzig – FC Bad Lausick 2:2 (0:1)

Sieg verschenkt!

Der Meinung des Schiedsrichterbeobachters ist nicht hinzu zufügen: “Ihr verschenkt wohl gern Punkte?” Tatsächlich hätte der Sieger dieses ersten Pflichtspiels der Kontrahenten nur Bad Lausick heißen können weil die Kurstädter nach einer mit etwas Glück schadlos überstandenen ersten halben Stunde deutlich die Partie bestimmten, auch zwei Treffer markierten, es aber versäumten weitere hochkarätige Möglichkeiten zu verwerten und letztlich mit einem, sich wie eine Niederlage anfühlenden, 2:2 die Heimreise antreten zu müssen.

20 Minuten passierte bei tollsten Bedingungen fast nichts, dann setzte Kevin Wild mit einem langen Zuspiel den startenden Stefan Fliegner in Szene. Sein Gegenspieler sah hier, wie in den restlichen Minuten, nur die Hacken Fliegies, dessen Schuss zum 0:1 im rechten Eck einschlug.

Das weckte nun den Gastgeber, der speziell über den Ex Markranstädter Noguera auf der linken Seite eine Reihe schneller Angriffe inszenierte. Knapp verzog dieser übers Tor (25.), dann scheidert Gorsler per Kopf an Janko Schötzke (28.), auch ein Fernschuss Anders verfehlt das FC Tor nur knapp (32.). Anders taucht kurz danach sogar allein vor Lausicks Keeper auf doch Schötzke klärt zum Eckball (35.).

Statt des durchaus möglichen Ausgleichs hätte es zur Pause auch 0:3 stehen können denn gleich zweimal findet der Ball den rechts lauernden Schützen des 0:1 doch beide Male zieht Fliegner die Kugel mehr oder weniger weit rechts am Pfosten vorbei (37.,40.).

In diesem Stil ging es auch nach dem Seitenwechsel weiter. Wieder entwischt Fliegner, bringt den Ball von der rechten Torauslinie zum links mitgelaufenen Andreas Streubel. Dieser hätte nur noch den Fuß hinzuhalten brauchen, doch ein Abwehrbein stand dem im Weg (51.). Drei Minuten später bereitet Streu selbst das 0:2 vor als er einen Freistoß von der linken Außenbahn über den gesamten Strafraum zu Eric Ziffert schlägt. Lausicks Kapitän geht fast in die Hocke, köpft dennoch den Ball von rechts nach links wo Nicky Richter wenig Mühe hat zu vollenden.

Das weckt nun endgültig den Gastgeber der keinen Einsatz scheute, drei Karten kassierte, alle Entscheidungen des Schieris monierte, aber auch schnell zum Anschlusstreffer kam.

Freistoß in die Mitte, trotz zahlreicher FC Beine konnte nicht entscheidend geklärt werden, Schmidt donnert den Abpraller ins Netz.

Nun wollte Tapfer mehr, rückte noch weiter nach vorn und bot so den Gästen mehrfach seine völlig entblößte Spielfeldhälfte an. Was folgte waren fünf (!) sogenannte 100%tige Torchancen der Kurstädter – ohne dass auch nur eine genutzt werden konnte!

Für Fliegner wurde das Spiel zum Alptraum als er sich erneut zweimal, von niemanden zu stoppen, in den Strafraum durchsetzt, sogar noch den Hüter umspielt dann aber weit übers leere Tor verzieht (66.) und kurz danach den rechten Pfosten trifft (68.). Der nächste der sich versucht ist Streubel, dessen Kopfball, nach Freistoßzuspiels Michel Kalbitz streicht Zentimeter über die Querlatte (75.).

In der 85.Minute hatten dann auch die Gäste Glück als erneut eine zu kurze Abwehr zu mehreren Nachschüssen führt. Der Schieri zeigt 4 Minuten Nachspielzeit an, der Ball landet beim inzwischen eingewechselten Tommy Klotsche, der dribbelt um einen Verteidiger herum und zieht aus der Drehung ab. Schwarze im Leipziger Tor zeigt hier seine einzige Parade, lenkt den Ball im Flug über die Latte (90.+1), bei den anderen Lausicker Möglichkeiten hätte er keine Chance gehabt. Dies trifft auch auf den folgenden 20 Meter Versuch Jeremy Dusts zu denn der Ball streicht knapp übers Eck ins Aus (90.+2).



Die letzte Minute bricht an und wie schon beim 1:2 bekommt die vielbeinige Kurstädter Hintermannschaft eine Freistoßeingabe von links zentral nicht geklärt. Schreiend geht ein Leipziger zu Boden doch noch folgt kein Pfiff, der weiter nach rechts springende Ball sieht zwar vier Lausicker Spieler, von denen zumindest zwei den Ball einfach nur wegschlagen hätten müssen, statt dessen geht im Getümmel ein Leipziger zu Boden und nun bleibt dem Schieri keine andere Wahl als zu pfeifen – da das alles auch noch an der Strafraumgrenze geschah konnte Anders vom Punkt mit dem unmittelbar darauf folgenden Abpfiff zum 2:2 verwandeln.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Wurche (76.Dust), Schmiedel, Walter, Fliegner (83.Klotsche), Dust, Ziffert, Kalbitz, Streubel

Schiedsrichter: P. M. Sachse (Chemnitz)

Zuschauer: weitaus mehr als die vom Mannschaftsleiter angegebenen 54

Torfolge:	0:1	Fliegner	21.
	0:2	Richter	54.
	1:2	Schmidt	62.
	2:2	Anders	90.+4 Foulstrafstoß

hpw